

Illustrirte   
**Frauen-Zeitung**

Berlin 

Wien 



Preis  
des ein-  
zelnen Heftes  
50 Pf. (30 Kr.)

Im Abonnement viertel-  
jährlich M. 2.50 (fl. 1.50,  
mit Postvers. fl. 1.56), jährlich  
M. 10.- (fl. 6.-, m. Postvers. fl. 6.24).  
Große Ausgabe mit jährlich 84 far-  
bigen Modenbildern vierteljährlich M. 4.25  
(fl. 2.55, m. Postvers. fl. 2.65), jährlich  
M. 17.- (fl. 10.20, m. Postvers. fl. 10.60).

Berlin W, Potsdamerstraße 38. — Franz Lipperheide. — Wien I, Operngasse 3.



# An unsere Leserinnen.

Nachdem der Modenthail unseres Blattes im Laufe der letzten Jahre wesentliche Vermehrungen erhalten hat, an Abbildungen und Text, an Schnittmuster-Beilagen und auch an farbigen Modenbildern, lassen sich die geehrten Abonnentinnen mehr und mehr an der Ausgabe zu **M. 2.50** (fl. 1.50, mit Postversandt fl. 1.56) vierteljährlich genügen. Wir halten es daher für einfacher, die sog. „Große Ausgabe“ mit jährlich noch 36 farbigen

Modenbildern, zum Preise von **M. 17.** (fl. 10.20, mit Postversandt fl. 10.60) jährlich, vom 1. Juli ab eingehen zu lassen, und werden von da ab allen unseren geehrten Abonnentinnen die vorerwähnte Ausgabe liefern. Diejenigen derselben, welche noch auf weiter hinaus die sog. „Große Ausgabe“ pränumerirt haben sollten, erhalten die jetzt nur noch allein erscheinende Ausgabe zu dem billigeren Preise entsprechend längere Zeit.

## Der Verlag der Illustrierten Frauen-Zeitung.

Vierteljährlich erscheinen 6 Hefte, enthaltend: 6 illustrierte Unterhaltungs-Nummern zu je 16 bis 24 Seiten, — je 6 Nummern: Toilette für Damen, — Kinder-Moden und Wäsche u. s. w., — Handarbeiten, — 6 extragroße Schnittmuster-Beilagen, — 6 doppelseitige, farbige Modenbilder, — 1 Nummer: Leib-, Tisch- und Bettwäsche; — auf den Umschlägen: 6 farbige Darstellungen neuer Hutmoden u. mit Beschreibung, ferner jährlich 2 Extra-Blätter für Handarbeits-Curse. — Die große Ausgabe bringt außerdem vierteljährlich noch 9 große, farbige Modenbilder.

### Inhalt des gegenwärtigen Hefes:

#### I. Unterhaltung.

Karl Alexander, Großherzog von Sachsen-Weimar. Von Ludwig Pietzsch.  
Jan freit. Erzählung von Luise Westlich.  
Literarische Frauenbildung. Von Adolf Bartels.  
Sommer-Hymne. Von Richard Boozmann.  
Der Leuchthurm-Wächter von Baglawa. Novelle von José Schneider-Arno.  
Der Blüthendust. Von Hermann Verdrow.  
Unsere Kinder.  
Ein Gartenfest am japanischen Kaiserhofe. Von E. von Hesse-Wartegg.  
Redactions-Post.

#### Illustrationen.

Karl Alexander, Großherzog von Sachsen-Weimar. Nach dem Gemälde von E. Fülöp László.  
Römische Campagna. Nach dem Gemälde von Max Böder.  
Ein Gartenfest am japanischen Kaiserhofe. Unsere Kinder.

#### II. Feuilleton.

Professor Dr. Franz Soxhlet.  
Aus der Frauenwelt.  
Die Mode.  
Literarisches.

#### Illustrationen.

Professor Dr. Franz Soxhlet.  
Die Mode. 5 Abbildungen.

#### III. Unterhaltungs-Beilage.

Streber. Roman von Hanns von Sobelstij.  
(Schluß.)  
Baunkönig. Novelle von M. Tamms. (3. Fortsetzung.)  
Aus dem Leserkreise.

#### Illustrationen.

Aus dem Leserkreise. 6 Abbildungen.

#### IV. Toilette für Damen.

- 1 u. 31. Kleid mit Schoßbluse.
2. Kleid mit Blumentaille.
- 3 u. 10. Kleid mit Nackenbesap.
- 4-5. Sport-, Reise- oder Reform-Anzug (Weinleib, Rock und Sackjacket.)
6. Krage mit Jabot.
7. Cravate-Schleife aus Band.
- 8-9. Cape aus Reversibler-Plaidstoff.
- 11 u. 14. Waschkleid mit Shawl-Kragen.
- 12-13. Waschkleid mit breiter Krage-Garnitur.
15. Réunion-Toilette mit Faltenrock. Nach einem Pariser Modell.
- 16-17. Zwei Stiefel mit hohen Schäften für Radfahrerinnen.
18. Chemiset aus Noire.
19. Chemiset aus Krepp.
20. Hemdbluse mit Passe.
21. Kleid mit kurzer Taille.
- 22 u. 30. Nacken-Kostüm.
23. Waschkleid mit Faltenlab.
24. Leinenkleid mit Lap-Garnitur.
- 25 u. 29. Cape mit Serpentine-Volant.
26. Sport-Handschuhe.
- 27-28. Morgenjacket mit halblangem Aermel.
- 32 u. 38. Mantelet aus Füll für ältere Damen.
33. Kleid mit geschweiftem Rock.
34. Blumenkleid mit Vorstoß.
- 35 u. 37. Abgepaßt gesticktes Kleid.
- 41 u. 39. Réunion-Toilette mit Nacken-Garnitur. Nach einem Wiener Modell.
- 42 u. 36. Réunion-Toilette mit Passetaille.
- 43 u. 40. Réunion-Toilette mit spitzer Schürzen-Tunica. Nach einem Pariser Modell.
- 45-46. Florentiner Hut mit geschweiften Krempe.
47. Gartenhut mit Stoff-Garnitur.
48. Gürtel aus Noire mit Doppelschnalle.
49. Silbergürtel mit orydrirter Schnalle.
- 50-51. Morgenrock mit Watteau-Falte.
- 52 u. 44. Rantille mit langen Enden.
- 53-54. Zwei wollene gewebte Shawls. An unsere Leserinnen.  
Zur Beachtung.  
Bezugsquellen.

#### V. Kinder-Moden und Wäsche u. s. w.

- 1 u. 6. Kleid mit Schoßbluse für Mädchen von 10-12 Jahren.
- 2 u. 7. Anzug mit offener Jacke für junge Mädchen.

- 3 u. 8. Helgoländer Hütschen für kleine Mädchen.
5. Kleid mit Doppeltragen für Mädchen von 7-9 Jahren.
- 9-11. Passetailkleid mit verzierten Reithalten (smock) für kleine Kinder.
15. Kleid mit absteckender Passe für Mädchen von 6-8 Jahren.
- 16 u. 13. Anzug (Weinleib mit Untertaille und Schoßbluse), für Knaben von 4-5 Jahren.
- 17 u. 12. Matrosenkleid für Mädchen von 9-11 Jahren.
- 18 u. 14. Kleid mit Lap und Revers für Mädchen von 4-6 Jahren.
- 19 u. 4. Matrosenanzug (langes Weinleib, Bluse, Lap und Jacke) für Knaben von 10-12 Jahren.
- 20-21. Mäntelchen mit Capuchon für Kinder von 1-2 Jahren.
22. Taghemd für Mädchen von 8-10 Jahren.
23. Weinleib für Mädchen von 7-9 Jahren.

#### VI. Handarbeiten.

1. Tisch- oder Truhendecke mit Blattstich-Stickerei.
- 2 u. 5. Vorlage für eine Servirtisch- oder Buffet-Decke. Häfelarbeit (Imitation vonilet antiquo) und Blattstich-Stickerei.
3. Mahkrug aus Binn mit Reparatur.
4. Gebäfelte Spitze.
- 6-7 u. 17. Schaukelstuhl-Decke mit Kreuzstich-Stickerei.
- 9-10. Portiären- oder Thürkopfs mit Näharbeit.
11. Kissen-Vorlage in Kreuzstich-Stickerei.
- 12-13 u. 8. Stuhlbedecken mit Blatt- und Stielstich-Stickerei.
- 14-15. Decke mit irischer Spitzenarbeit.
16. Salontritt mit Kerbschnitt und Malerei.

Beilage: 19 Schnittmuster und 5 Muster-Vorzeichnungen. — ferner Muster-Vorlagen für Portiären- oder Thürköpfe, Kissen, Decken, Handtücher, Zug-Gardinen, Stores u. Aufnäh-, Häfel- und Hardanger-Arbeit, Kreuzstich- und Plattstich-Stickerei u.

Modenbild auf der Vorderseite des Umschlages: Großer, runder Hut aus farbigem Phantasie-Stroh mit feilich aufgeschlagener Krempe. Beilchen-Sträuße und ein Tuft Levkojen, sowie Schlupfen aus hell und dunkler nuancirtem Atlas- und Neppsbände bilden die Garnitur. Bluse aus eingereihtem Batist mit Besap aus Valenciennes. Anhänger mit Kette.

Bezugsquellen: Hut: Hermann Gerlen, W. Goberger Markt 5/6. — Anhänger mit Kette: U. G. Busch, W. Leipzigerstr. 19.

Modenbild 1339: Zwei Promenaden-Toiletten, ein langer Mantel, ein runder Strohhut, ein Reise-Cape und Reise-Utensilien.

Modenbild 1340: Eine Promenaden-Toilette.

ferner für die Abonnenten der großen Ausgabe:

Modenbild 1338: Zwei elegante Promenaden-Toiletten.



Pl. 1339.

## ILLUSTRIRTE FRAUEN-ZEITUNG

XXV. JAHRG., HEFT 12.  
15. JUNI 1898.

1. Langer Mantel aus feinem, sandfarbenem Tuch mit Volant-Garnitur. Nach einem Pariser Modell. Anschliessende Paletot-Form, sehr lange Aermel mit Manschetten; glatter Doppelkragen mit angeschnittenem Sturmkragen. Runder Hut aus modelfarbenem Phantasie-Stroh mit gleichfarbigem Strausfedern garnirt.

2. Kleid aus hell levkoje-farbener und hell-grüner Seide mit grünem Röllchenbesatz. Nach einem Pariser Modell. Die kurze, im Rücken, wie vorn glatte Taille schliesst seitlich mit Knopfpatten aus hell-grüner Seide; letztere ergibt auch Passe, Stehkragen und Manschetten. Dreifacher Rock über grüneisendem Unterkleide, dessen unteren Rand schmale Säume begrenzen. Toque aus blau-lila Phantasie-Stroh mit Veilchen und Reseda garnirt. Schirm aus grün und weiss gestreifter Seide.

3. Weisses Piqué-Kleid. Blusentaille mit glattem Rücken und losen Vordertheilen; diese öffnen sich über Westtheilen mit angesetzten, kleinen Revers aus orange-farbenem, mit weisser Kurbelstickerei und kugelförmigen Perlmutter-Knöpfen verziertem Taffet. Volant-Rock. Grosser, runder Hut aus Florentiner Stroh mit schwarzen und weissen Strausfedern, schwarzem Sammetband und rosa Rosen garnirt; vorn eine schwarze Spitzenschleife mit Jet-Agraffe. Latz mit Spachtelspitze überlegt. Keulen-ärmel. Taffet-Gürtel. Gürtelkette mit Anhänger.

4-8. Reise-Utensilien. Rohrplatten-Koffer mit Eisenbeschlägen. Reisedecke aus carrirtem Reversible-Gewebe mit glatter Rückseite. Wagendecke aus dunkel-blauem Tuch mit gelbem und braunem Lederbesatz. Schirmhülle aus braunem Segeltuch mit Leder-Einfassung

und -Riemen. Courir-Täschchen aus braunem Leder.

9. Cape aus blau und weiss carrirtem Reversible-Gewebe mit glatter Rückseite, vorn abgerundet, mit angesetztem, bis zum Kragen aufsteigendem Serpentine-Volant. Sturmkragen mit Pattenschluss und abzuhakendem Capuchon. Zur Ausstattung dienen die abgeschnittenen Franzen des Stoffes. Hütchen aus weissem Stroh mit Posen und schwarzem Sammet garnirt. Weisse Batist-Bluse mit Stickerei. Grüner Ledergürtel mit Schnalle.

10. Runder Hut aus lila Phantasie-Stroh. Eine grosse Sammettschleife mit Strass-Schnalle, sowie Mohnblumen mit Knospen und Blättern bilden die Ausstattung. Taille aus fliederfarbenem Chiffon-Krepp über gleichfarbiger Seide mit Spitzen-Passe und -Latz; Krepp-Plissés mit Abschluss aus Band-Rüschen.

Bezugsquellen: Toilette und Cape: Herrmann Gerson, W. Werderscher Markt 5/6 (Fig. 3 u. 9). — Hüte: Herrmann Gerson, W. Werderscher Markt 5/6 (Fig. 1, 9); H. Manasse, W. Friedrichstr. 79a (Fig. 2); Fr. Dargel-Hager, W. Lützowstr. 31 (Fig. 3); M. Schwitzks, W. Charlottenstr. 33 (Fig. 10). — Koffer, Schirmhülle und Wagendecke: Herrmann Gerson, W. Werderscher Markt 5/6 (Fig. 4, 6, 7). — Courir-Täschchen: F. Schlöske, W. Jägerstr. 27 (Fig. 8). — Reisedecke: A. Falk, W. Jägerstr. 23 (Fig. 5). — Broschen, Gürtel, Ketten, Anhänger: C. Sauerwald, W. Leipzigerstr. 20.

Extra-Schnittmuster zu sämtlichen Abbildungen unserer Zeitung, auf Papier naturgross vorgezeichnet, mit Berücksichtigung einzusendender Maasse, für Abonnentinnen gegen Erstattung lediglich von 30 Pf. = 18 Kr. für Porto und Spesen. Bestellungen aus Berlin werden durch die dortige Packetfahrt-Gesellschaft spedirt und kosten des geringeren Portosatzes wegen nur 15 Pf.



Pl. 1340.

## ILLUSTRIRTE FRAUEN-ZEITUNG

XXV. JAHRG. HEFT 12.  
15. JUNI 1898.

Promenaden-Toilette. Kurzes Jäckchen aus weissem Leinen und geklöppelten Einsätzen. Rother Panama ergibt Weste, Unterärmel, Manschetten und füttert den kleinen angesetzten Sturmkragen. Ueber der schwarzen Reps-Cravate schliessen die Westentheile mittelst kleiner

goldener Knebel, die Kettchen mit kugelförmigen Perlmutter-Knöpfen verbinden. Volant-Rock aus bunt carrierter heller Foulard-Seide mit schmalen Tablier. Schmale Volants säumen den unteren Rockrand und verdecken den Ansatz des Serpentine-Volants. Bolero aus weissem

Reisstroh. Weisses plissirtes Gaze-Band und rosa, auf jeder Seite von einem schmalen Strohbörtchen begrenztes Atlasband legen sich in einander gewunden um den Kopf. Seitlich ein Strauss rosa, gelber und weisser Rosen-Schirm aus heller Seide mit zweifarbigter Schleife.

Bezugsquellen: Toilette: M. Wallner, NW, Dorotheenstr. 38/39. — Hut: Geschw. Jania, W, Potsdamerstr. 21. — Schirm: A. Falk, W, Jägerstr. 23.

Extra-Schnittmuster zu sämtlichen Abbildungen unserer Zeitung, auf Papier naturgross vorgezeichnet, mit Berücksichtigung einzusendender Maasse, für Abonnentinnen gegen Erstattung lediglich von 30 Pf. = 18 Kr. für Porto und Spesen. Bestellungen aus Berlin werden durch die dortige Packetfahrt-Gesellschaft spedirt und kosten des geringeren Portosatzes wegen nur 15 Pf.

**Neue Moden.**

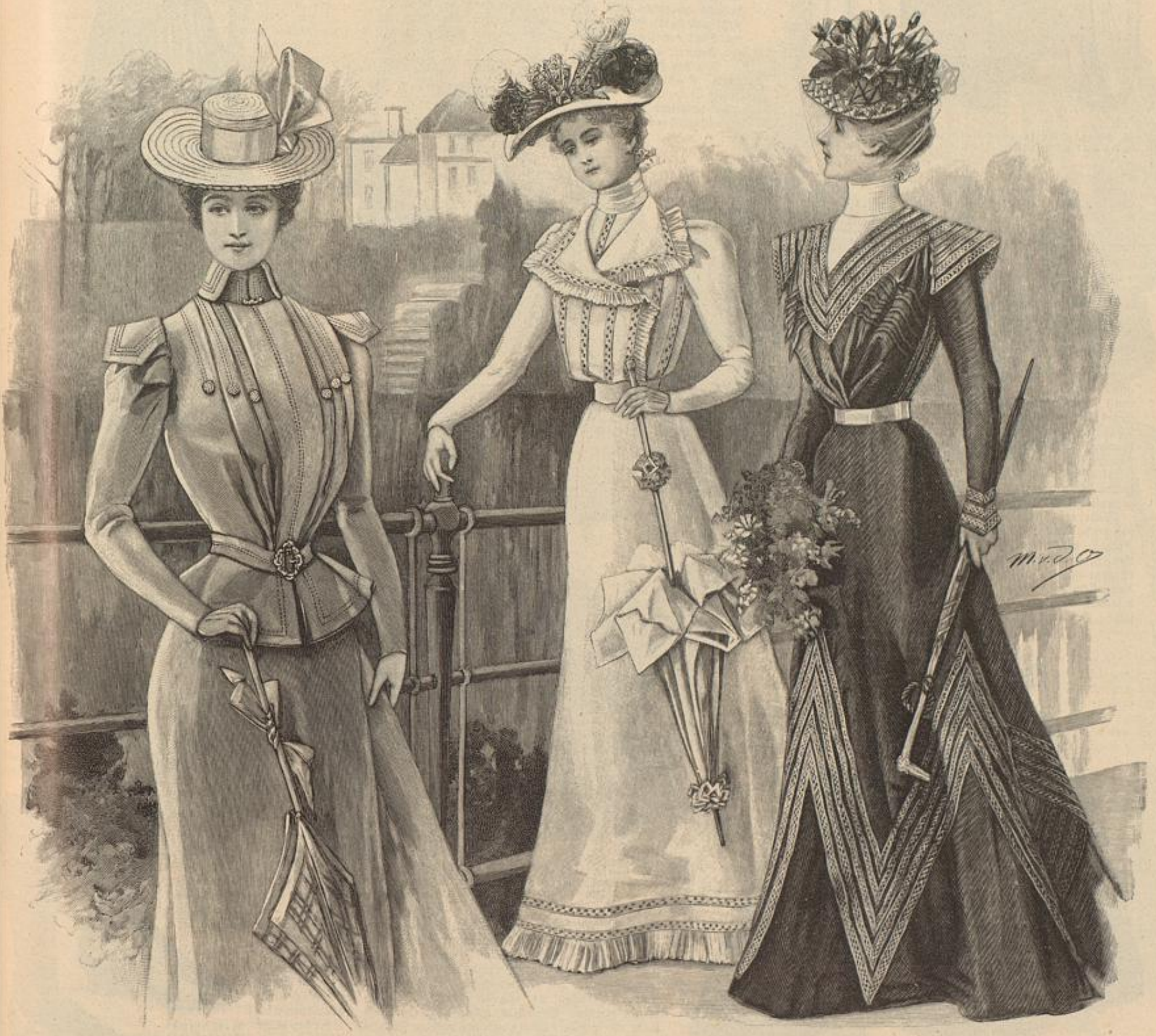
Berlin. — Heute, wo die Mode so große Anforderungen an die Schneiderkunst stellt, ist es wohl angebracht, auch an dieser Stelle einmal nicht nur darüber zu berichten, was getragen wird, sondern etwas näher darauf einzugehen, wie das zu erreichen ist, was den Chic der modernen Toilette ausmacht. Bei unseren selbst schneidernden Leserinnen und bei den Berufsarbeitern sind wir des Interesses sicher, aber auch diejenigen, die all die schönen Dinge tragen, ohne die mühselige Herstellung zu kennen, lassen sich gewiß gern einmal davon erzählen. An einem wirklich eleganten Kleide müssen die vielen Zuthaten und Garnituren, wie Säumchen, Steppnähte, Einsätze, Rüschen, Puffen oder Bolants so harmonisch zusammenwirken, daß im ganzen doch eine ruhige, stillvolle Wirkung entsteht, und gerade die in der Form schlichtesten Kleider, vor allem das Schneiderkleid, erfordern für ihren augenblicklich beliebten Besatz aus schmalsten Säumchen oder Bändern äußerste Accuratess in der Herstellung. Die Säumchen dürfen nur einige Fäden des Gewebes umfassen und müssen ganz saubere Linien bilden, die sich entweder gerade, oder in Windungen und Rasterungen markiren. Hat man die Schwierigkeit des Steppens überwunden, so muß das Schneider-

Bügelleisen dem Ganzen erst das richtige Ansehen geben. Eine weitere Kunstarbeit der Nähmaschine bilden Blendenbesätze, die mit Sammet oder bunt gemusterter Seide unterlegt erscheinen. Hierfür hat man die betreffenden Theile in gewünschter Breite des Besatzes mit einem schrägen Besatzstoff-Streifen zu unterlegen; nachdem dann oben auf mehrfache Steppreihen ausgeführt sind, wird der Stoff zwischen diesen Reihen theilweise fortgeschnitten, sodaß immer ein schmaler, blendenartiger Streifen stehen bleibt und dazwischen der bunte Stoff zur Geltung gelangt. Wenn für diese Art von Besätzen nur kräftige Gewebe wie Tuch, Covert-coat oder Cheviot in Betracht kommen können, so verzichtet man für leichtere Gewebe, selbst für Waschstoffe durchaus nicht auf die beliebten Säumchen-Garnituren, sondern näht sie nur breiter ab, häufig in abgestufter Breite und vielfach durch Einsätze bereichert. Das Einfügen dieser Einsätze, die am schönsten durchbrochen auf abstechend farbigen Gewebe zur Wirkung gelangen, stellt gleichfalls an die Geduld und Sorgfalt der Ausführenden hohe Ansprüche. Bei Kleidern, die nicht der Wäsche unterworfen sind, kann man die Einsätze aufsteppen und den Stoff darunter einfach fortschneiden; im anderen Fall müssen sie bei einfacher Stofflage durch Wirbelnaht eingefügt, bei doppelter durch Steppnaht zwischen die beiden Ränder gefaßt werden. Schmale

Rüschen und Puffen, meist aus Chiffon-Krepp, geben der eleganten Toilette das moderechte Cachet; diese Rüschen treten selten allein als Besatz-Material auf, sie dienen als Abschluß von Bolants, begrenzen Einsätze, Blenden u. s. w.

Von Paris aus drohte der Frauenwelt ein Feind der Gesundheit, die Straßenschleppe, in ihrer schlimmsten Form der rings um den Boden legenden Stoff-Falten. Ehe man sich aber zum Kriege dagegen zu rüsten brauchte, ehe die erste Schleppe-Toilette auf der Straße erschien, hat sich der gesunde Sinn einiger tonangebenden Pariserinnen dagegen ausgesprochen; ihre mäßig weiten, schlank nur bis zum Boden niederfallenden Röcke fanden beim Concours hippique derartigen Beifall, daß mit einem Schlage die neueste Mode-Thorheit in Acht und Bann gethan war.

Immer mehr muß jedoch mit den getheilten Serpentine-Röcken gerechnet werden. Trotzdem wir nicht verfehlen, jede auftauchende neue Form durch eine Schnitt-Methode zu erläutern, ist es uns doch nicht möglich, auch jeder der folgenden Variationen einen Schnitt beizugeben. Mit Vorliebe setzt man z. B. neuerdings den Serpentine-Bolant einem in Spitze oder runde Zaden ausgechnittenen Rocktheil unter; hierfür ist meist der Schnitt Nr. XII der Nr. vom 1/2 98 verwendbar, man hat nur nöthig, dem oberen Theil die Zaden oder Wellen



1. Kleid mit Schoblnuse. Rückansicht: Abb. 31. Schnitt: Nr. III. Extra-Schnitt I.

2. Kleid mit Vinsentaille. Extra-Schnitt I.

3. Kleid mit Zadenbesatz. Rückansicht: Abb. 10. Verordb. Schnitt: siehe Beschreibung. Extra-Schnitt I.



anzuschneiden; der Volant schiebt sich zunächst mit glattem Rand darunter, um nach der Befestigung entsprechend ausgeschnitten zu werden. Der gleiche Schnitt bleibt auch dann verwendbar, wenn der Volant nach hinten etwas ansteigt; der Rocktheil ist entsprechend zu verkürzen, der Volant zu verlängern.

Genau zu beachten ist beim Zuschneiden die Breite des betreffenden Stoffes. Quernahte wirken sehr schön, — ist also der Stoff zu schmal für den Serpentine-Theil, so müssen Längsnähte



4-5. Sport-, Reise- oder Reform-Anzug (Reinleind, Rock und Jackett). Schnitt: Nr. XV. Extra-Schnitt I.

an entsprechenden Stellen ausgeführt werden. Am besten befehrt darüber ein Vergleich des Tunica-Rocks Nr. VIII der Nr. vom 5/1 98, dessen Schnitt für Seidenbreite eingerichtet ist, mit den für breite Stoffe bestimmten Tunica-Rockschnitten, Nr. XIII vom 1/3 98, Nr. XVII vom 1/5 98 und Nr. VI vom 15/5 98. Häufig schneidet man den Rocktheil in Längs, den Ansatz in Querschnitt des Stoffes. Jede Rockhälfte wird für sich mit Futter, resp. Einlage fertiggestellt, bevor man beide Theile mit einander verbindet. Seltener fügen sich Volant und Rocktheil verfürzt an einander, meist schieben sich beide mehrfach gesteppt über einander, der unterliegende Theil ist dann dem Futter gegenzusäumen. Leichte oder durchscheinende Gewebe, sowie Waschtstoffe sind nur aus Oberstoff zusammenzustellen und erhalten einen engeren, ohne Quernaht geschnittenen Futterrock untergefeht.

Sehr erfreulich ist die stetig zunehmende Vorliebe für Handarbeits-Spigen; den irischen Spigen, die ganze Blusen, Kragentheile, breite An- und Einfähe bilden, stehen Klöppelspigen an Beliebtheit nicht nach. Vor allem sind es die ganz einfachen Eternelle-Einfähe, die besonders gut in abgestuften Breiten verwendet werden, — siehe z. B. Abb. 3 u. 10 der heutigen Nr. Diese Spigen lassen sich mit leichter Mühe selbst herstellen, und da trifft es sich günstig, daß ein von der Redaktion der Modenwelt seit langem vorbereiteter Lehrgang des Spigenklöppelns soeben in Lieferungen erscheint. Die erste Lieferung dieses Werkes



10. Kleid mit Jackenbesatz. Vorderansicht: Abb. 3. Rückansicht: siehe Beschreibung. Extra-Schnitt I.

11. Waschkleid mit Shawl-tragen. Rückansicht: Abb. 14. Extra-Schnitt III.

12-13. Waschkleid mit breiter Krage-Garnitur. Schnitt: Krage und Beschreibung: Nr. X. Extra-Schnitt I.

14. Waschkleid mit Shawl-tragen. Vorderansicht: Abb. 11. Extra-Schnitt III.

Namen „Pneumatic“ erhalten hat. Als eleganten hochsommerlichen Schuhhut zieht man die Florentiner Wippe wieder allen anderen Formen vor. Je nach der Art der Garnitur und der durch Wiegen erzielten Form des Randes kann die Wippe vom jüngsten Mädchen, wie von der gereiften Frau getragen werden. Besonders originell wirken diese Hüte mit hinten niederfallend arrangirten Spigenbarben, wie überhaupt die hängenden Garnituren, seien es Blumenranken, Spigen-Volants oder Band-Enden wieder sehr beliebt sind.

Schnitt für die Nr. 1 der heut. Beilage. — Reizvoll wirkt zu dem Pompejanisch-Roth der Leinen-Edamine der reiche Befay aus naturfarbenen geklöppelten



16-17. Zwei Stiefel mit hohen Schäften für Mod-fabrikanten.

15. Réunion-Toilette mit Faltenrock. Nach einem Pariser Modell. Extra-Schnitt I.

2. Kleid mit Blusentaille. — Das Modellkleid aus hellgrauem Grasleinen fassen 2 1/2 em breite Stoff-Blüses und 1 1/2 em breite gewebte, rothe Befaybörstchen aus. Der weichen Futter-taille mit vorderem Halsenschluß ist ein 15 em langer, 20 em breiter Lay aus doppeltem Stoff über steifer Einlage rechts angenäht, links aufgehakt. Die vorderen Blusentheile, deren Ausschnitt 16 em breite Revers, ebenfalls aus doppeltem Stoff, angefeht sind, treten über dem Lay aus einander, unter demselben aber breit über einander; den Halsenschluß deckt das Blüses. In regelmäßigen Entfernungen sind die Börtchen den Vorder- und Rückentheilen der Länge nach aufgesteppt. Einfacher Reutenärmel; gefalteter Stoff legt sich um den 5 em hohen Stechtragen. Nacken-Garnitur aus einem 12 em breiten, 30 em langen Stoffstreifen. 6 em breiter Stoffstreifen mit Einlage. Auf dem 4 m weiten Rock wiederholt sich Vorder- und Blüses-Befay. Großer Florentiner Strohhut.

enthält die genaue Anleitung zum Klöppeln der Eternelle-Spige in den verschiedensten Breiten.

Die an die See und ins Hochgebirge Reisenden, die dort oft jähem Temperatur-Wechsel ausgesetzt sind, möchten wir in Ergänzung der bereits in den letzten Berichten gegebenen Rathschläge auf die als allerlegte Neuheit auftauchenden Sack-jacken aus Reversible-Gewebe aufmerksam machen; dieselben sind in vieler Beziehung dem faltenreichen, im Koffer schwer unterzubringenden Cape vorzuziehen. Diese Jacken werden so mit doppelt gesteppten Nähten gearbeitet, daß man sie auf beiden Seiten tragen kann; sie erhalten dann keinerlei Futter, nur die Ränder werden sauber gemacht, indem man den doppelt gewebten Stoff, an den Schnittändern aus einander zieht und beide Hälften gegen einander staffirt. Auf der glatten Seite der Jacke kommen Kuschelzüge und Krage fertig zur Geltung und umgekehrt.

Von den Hüten ist eine neue Matrosenform zu erwähnen, deren Rand nach außen in eine Hohlrolle umgelegt ist, diedenbezeichnenden

1 u. 31. Kleid mit Schoßbluse. — Schnitt: Nr. III. — Die praktische Form, — unbefestigter Futterloser Rock und einfache Schoßbluse, — des modifirten Tuchkleides eignet sich vorzüglich zum Reise- oder Sport-Anzug. Den 350 em weiten Rock schließt ein 12 em breiter Stoß ab. Auf dem Vordertheil der mit Serge gefütterten Schoßbluse, Fig. 16, geben Krage und Punkt 1-3, die Falten an und seine Doppellinien das zweifache Absteppen derselben; das Ende der Stepplinien bezeichnet ein kleiner Stahlknopf, dann springen die Falten aus, um im Laufsenschluß laut Angabe abermals geordnet zu werden. Seiten- und Rückentheile, Fig. 17-18, bleiben glatt. Blusentheile und Schoß, Fig. 19, verbindet ein 3 1/2 em breiter, gesteppter Gürtel aus doppeltem Stoff. Den vorderen Halsenschluß deckt eine 40 em lange, oben 9, unten 6 em breite Falte aus doppeltem Stoff über steifer Einlage, die rechts angenäht, links aufgehakt wird. Ueber den einfachen Reutenärmel fällt die von i bis k anzuführende Epaulette, Fig. 21, die gleich dem Krage, Fig. 20, doppelten Stoff und Gaze-Einlage verlangt. Großer Strohhut mit schützender Krempe.



8-9. Cape aus Reversible-Plaidstoff. Schnitt und Beschreibung: Nr. XII.



18. Chemiset aus Moiré. 19. Chemiset aus Krepp. 20. Hemdbluse mit Vasse. Verobd. Schnitt: siehe Beschreibung.

45. Sport-, Reise- oder Reform-Anzug (Weinleib, Rock und Sackjacket). — Schnitt: Nr. XV. — An der Vorlage aus modifizierte farbigen Kammgarn-Stoff bleiben Weinleib und Rock ohne Futter, die Jacke hingegen ist mit gleichfarbiger Serge gefüttert; Stepplinien bilden die einzige Ausstattung. Fig. 49 giebt, in Methode gestellt, den Schnitt des Weinleibes, das nur im Stg. laut Schraffurung, einen runden Futtertheil erhält. Fig. 50 schreibt mit I und II den Rockschnitt vor; hier wie am Weinleib bezeichnen kleine Buchstaben die Verbindungs-Nähte. Die schmale Vorder-



Chiffon-Krepp dient zur Bekleidung des Stehkragens, wie für das Jabot, das 12 cm breite Valenciennes-Epige, mit schmalen rosa Sammetband besetzt, umgiebt. Die Grundform des Kragens ist aus doppelter indischer Seide über Mull entsprechend hoch und weit herzustellen; Halsabschluss im Rücken. Ein 18 cm langer, gefalteter Chiffon-Streifen wird zunächst der vorderen Mitte des Kragens aufgesetzt; dagegen tritt von jeder Seite ein 58 cm langes eingereichtes Epigen-Ende, dessen vordere Ecke umgebogen ist; in die Wellen der Epige fügen sich je zwölf, dem lange Schlupfen aus rosa Sammetband. Den Ansatz von Band und Epige deckt ein fein gefalteter Chiffon-Streifen, dessen vordere Enden in dem Stoffknoten verschwinden. Für das Jabot wird ein 28 cm langer, oben 80 cm breiter Theil in leichtem Bogen bis auf 2 cm Breite



26. Sport-Bandhaube.

Eternelle-Einsätze von 2 1/2, 2, 1 1/2 und 3/4 cm Breite, dazu ein Lay aus weißem Batist und weißer Lederbügel. Einer anschließenden Taille aus Batist mit vorderem Halsabschluss wird zunächst der 11 cm lange Lay aus doppeltem Batist rechts angenäht, links übergehakt. Ueber den Rücken legt sich quer, nach vorn der Layform folgend, spitz verlaufend, ein 10 cm breiter Besatztheil aus vier abgestuften Einsätzen und 3/4 cm breiten Oberstoff-Blenden zusammengesetzt, der Futtertaile auf. Den Rückentheilen wird der in lauter 2 cm breite Quersalten genähte Oberstoff glatt übergespannt; dem ersten Seitentheil ist ein 8 cm breiter Einsatzstreifen der Länge nach aufgesetzt. Die shawlartigen Vordertheile zeigen in der Mitte querüber fünf schmale Säume und werden oben neben dem Armloch und im Taillenschlusse fest gefaltet. Ueberall treten die Mäander der Besatztheile, mit Vorstichen befestigt, über die Oberstoffränder. An die Rückpassage fügt sich, über der Schulter epaulettenartig endigend, ein 12 cm breiter Besatztheil ganz klar aus fünf Einsätzen mit Stoffblenden zusammengesetzt. Der



23. Wafschleib mit Kältenloch. Schnitt u. Beschreibung: Nr. XVII. Extra-Schnitt I.

bahn des Kodes I ist der breiten Bahn II von o bis f aufzustepfen; ein Schlig bleibt linksseitig von g bis e, seine Mäander sind mit Knopf- und Knopfloch-Patten zu versehen. In der hinteren Mitte werden laut Kreuz und Punkt zwei tiefe Falten gelegt, die 1 cm über einander greifen. Doppelpunkt bezeichnet innen den Ansatz von 45 cm weiten Gummiband-Bügeln zum Niederhalten des Kodes. Den 21 cm hohen Stoß vom gleichen Stoff schließen fünf Stepplinien ab. Nachdem Weinleib und Rock je für sich fertig gemacht, werden sie längs der geschweiften Linie von e bis i und längs der oberen Mäander von e bis h über g mit einander verbunden; die beiden Schlige von g bis o treffen ebenfalls auf einander. Fig. 51 a bis c gilt der Sackjacket; sämtliche Nähte sind doppelt abgesteppt und unten 6 cm lang geschligt. Revers, Krage und Taschenpatten verlangen doppelten Stoff und feste Einlage. Der Knopfschluß vorn in ganzer Länge wird unsichtbar durch die untergesetzte Patte. Den kleinen Ausschnitt füllt ein kurzes Leinen-Chemiset mit schmalen Stehkragen, um den sich eine Cravate legt. Einfacher Heulenärmel.



24. Leinenleib mit Vase. Garnitur. Extra-Schnitt III. Vorderansicht: Abb. 29. Schnitt: Nr. XIII.



29. Cape mit Serpentine-Polant. Rückansicht: Abb. 25. Schnitt: Nr. XIII.



27-28. Morgenjude mit halbblancem Ärmel. Schnitt u. Beschreibung: Nr. IX.

am unteren Ende zugespitzt. Der obere eingefaltete Rand tritt gleichfalls in den 7 cm langen Knoten aus doppelter Seide, der mit Fuß an Fuß gefester, gefalteter Epige überlegt wird. 7. Cravate-Schleife aus Band. — Violett und weiß 1 cm groß gewürfeltes



30. Rückansicht zum Jacken-Roküm, Abb. 22. 31. Rückansicht zum Anzug mit Schobbluse, Abb. 1.

21. Kleid mit kurzer Taille. 22. Jacken-Roküm. Rückansicht: Abb. 30. Schnitt: Rückansicht und Beschreibung: Nr. I. Extra-Schnitt: 49 cm obere Taillenhöhe. Schnitt II: für Taille und Rock: siehe Abb. 5 der Nr. v. 15/4 98.

ganz enge Ärmel schließt mit einer Manschette und Blenden ab. Weißer Batist-Stehkragen. Nicht ganz einfach gestaltet sich die Herstellung des jackenbesetzten Kodes; für den naturgroßen Schnitt verweisen wir auf unsere bewährten Extra-Schnitte. Der obere Rocktheil setzt sich aus sechs, in tiefe Jacken geschnittenen Keilbahnen zusammen, 10 cm breite Garnitur-Streifen begleiten die Jacken; der Serpentine-Ansatz fügt sich, im ganzen geschnitten, den Jacken ein. Ein 9 cm breiter Stoffstreifen begrenzt den im übrigen Futterlosen Rock.

find doppelt abgesteppt und unten 6 cm lang geschligt. Revers, Krage und Taschenpatten verlangen doppelten Stoff und feste Einlage. Der Knopfschluß vorn in ganzer Länge wird unsichtbar durch die untergesetzte Patte. Den kleinen Ausschnitt füllt ein kurzes Leinen-Chemiset mit schmalen Stehkragen, um den sich eine Cravate legt. Einfacher Heulenärmel.







44. Mantille mit langen Enden. Vorderansicht; Abb. 52. Schnitt und Beschreibung: Nr. II.

markiren seine Linien und Schraffirung die gruppenweisen Stepplinien, die auf dem Cape der Form folgende Streifen bilden, Steh- und Umlegefragen aber vollständig bedecken. Der Volant setzt sich aus sechs Serpentinaen zusammen, deren Form b bis d vorschreiben, und die sich zunächst von Punkt bis Punkt und von Hakenkreuz bis Hakenkreuz unter einander verbinden, dann von Doppelpunkt bis Stern dem Abschluss-Saum des Cape anfügen. Die Schlusspatte ist dem Stehfragen angeschnitten und besteht wie dieser und der Umlegefragen aus doppeltem Tuch und steifer Einlage.

Aus dem hohen Stehfragen ragt eine Nacken-Garnitur aus zwei je 6 cm breiten, pattenartigen Stoffstreifen in doppelter Stofflage, dessen Enden abgeschragt sind; der untere Rand tritt auf 14 cm eingefaltet zwischen Futter und Oberstoff des Kragens. Einfacher Keulenärmel mit kleiner Puffe und dreireihigem Befatz am unteren Rande. 4 1/2 cm breiter Gürtel.

25 u. 29. Cape mit Serpentine-Volant. — Schnitt: Nr. XIII. — Die Vorlage aus hell modifarbenem Tuch zeigt Futter aus blauer changirender Seide über Keulen-Einlage. Auf dem Schnitttheile, Fig. 47,



47. Gartenhut mit Stoff-Garnitur.



47. Gartenhut mit Stoff-Garnitur.

halb des Revers ein Jabot-Gefältel, das bis zum Taillenschluß reicht. Volants schließen die Keulenärmel ab, die oben eine kurze Puffe bilden. 16 cm breite Schrägstreifen aus rosa Taffet für Kragenbekleidung und Gürtel.

42 u. 36. Réunion-Toilette mit Passen-Taille. — Das Unterkleid der Toilette besteht aus roth changirender Seide, das Ueberkleid aus blauer gestreifter Etamine; blauer Strepp und 2 cm breite Vorten buntfarbiger Maschinen-Stickerei dienen zur Ausstattung. Letztere garniren in regelmäßigen Entfernungen die engen Ärmel, die Pässe und umranden die Revers. Strepp bildet die schmalen Püffchen, welche die beiden vorderen Rocknähte begleiten und die Ränder der Taille, des Kragens, der Nacken-Garnitur, der Epaulettens, wie der Ärmel-Manschetten säumen. Außerdem bestehen Gürtel und Schärpe aus Strepp; ersterer verlangt einen 30 cm breiten, vorn durch eine Stahlschnalle geleiteten Streppstreifen, jedes der plissirten, mit Püffchen besetzten Schärpen-Enden mißt 18 cm Breite zu 106 cm Länge; zwei mit Stahlschnallen verzierte Strepp-Hosetten decken den Anfaß der Schärpe, wie den Schluß des Gürtels. Ober- und Unterrock fallen lose, nur am Bunde zusammengefaßt, über einander. Die rothseidene Taille schleicht vorn, die 16 cm breite, mit Vorten besetzte Paffe linksseitig auf der Achsel, ebenso halt der der Paffe kraus angelegte, rothseidene Blusenheft.



48. Gürtel aus Noiré mit Doppelschnalle.



49. Silbergürtel mit oxidirter Schnalle.

26. Sport-Handschuhe. — Aus durchlässigem Tricot-Gewebe in Braun, Weiß oder Modifarben hergestellt, zeigen die Handschuhe eine 7 cm breite Stulpe aus durchbrochenem Baumwollen-Stoff mit eingewebten Koffhaar-Fäden. Die Einfassung besteht aus dem Stoff der Handschuhe.

26. Sport-Handschuhe. — Aus durchlässigem Tricot-Gewebe in Braun, Weiß oder Modifarben hergestellt, zeigen die Handschuhe eine 7 cm breite Stulpe aus durchbrochenem Baumwollen-Stoff mit eingewebten Koffhaar-Fäden. Die Einfassung besteht aus dem Stoff der Handschuhe.

35. Kleid mit geschweiftem Rock. — Schnitt: Rock: Nr. XIV. — Etwa 10 cm breite sicello-farbene Klöppel-Einsätze, denen sich für die Paffe in der Musterung passende Spachtel-Gulpure gefest, garniren das Modellkleid aus hell-lila Keulen-Gaze. Damit Einfas und Spitze recht wirksam zur Geltung gelangen, werden sie überall mit Glacé-Taffet in der Farbe des Kleides unterlegt. Der Rock zeichnet sich durch seine vielen geschweiften Bahnen aus, durch die der moderne Chic, der den Rock oben anschließend, nach unten weit ausfallend verlangt, erreicht wird. Fig. 48 zeichnet zugleich mit den einzelnen Bahnen den Befatz vor, der eine Tunica imitirt; der Rock erhält durchgehendes Seidenfutter und in 18 cm Höhe Einlage aus weichem Koffhaar-Stoff. Ueber die glatte Futtertaile mit vorderem Hakenschlus spannt sich der mit Seide unterlegte Oberstoff im Rücken nahtlos. Die aufgesetzte Spitzen-Paffe zeigt hier gleiche Form und Anordnung wie auf dem breiten Vordertheil, der für sich mit Seide gefüttert, über den Schluß greift und linksseitig schließt. Der Oberstoff ist in ganzer Höhe der Taille zuzuschneiden, dann wird die mit Seide unterlegte Spachtel-Paffe sorgfältig aufgesetzt; den unteren Rand schließt der Klöppel-Einfas ab, der sich epaulette-artig auf die Ärmelpuffe legt. Je nach Belieben kann der Oberstoff unter der Seiden-Unterlage fortgeschnitten werden, doch trägt die leichte Gaze so wenig auf, daß sie auch stehen bleiben kann. Einfas deckt die 8 cm hohe, gefaltete Nacken-Garnitur und den unteren Rand des oben quer gefalteten Ärmels. 6 cm breites Atlasband als Kragenbekleidung und Gürtel.

34. Blusenkleid mit Vorstoß. — 1/2 cm breiter Vorstoß aus weißem Piqué garnirt das einfache Kleid aus schwarzweiß carrirtem Satin. Der 3 1/2 cm weite futterlose Rock erhält nur einen 10 cm breiten Stoß von Oberstoff. Ueber den vorderen Knopfschlus einer festen, linksseitig blusenartig mit Oberstoff besetzten Futtertaile greift der breite rechte Blusen-Vordertheil, der in zwei Gruppen von je vier winzigen, mit Vorstoß begrenzten Fältchen abgesteppt, mit 3 1/2 cm breiten Stoff-Blüßes und kleinen Perlmutter-Knopfen ausgestattet ist. Der Hakenschlus verschwindet unter dem angelegten Blüße. 4 cm breiter Gürtel, 5 cm hoher Stehfragen; die 8 cm breiten Epaulettens verlangen doppelten Stoff.



50-51. Morgenrock mit Watteau-Falte. Schnitt: Nr. XVI.



52. Mantille mit langen Enden. Rückansicht; Abb. 44. Schnitt und Beschreibung: Nr. II.

53 u. 37. Abgepaßt gesticktes Kleid. — Schon in der Nr. vom 15/1 98 wurde unter „Schneideri“ auf die reizvollen Stickerei-Kleider hingewiesen, die in verschiedenen Musterungen, weiß, gelblich und cerusarben im Handel vorliegen. Die Abb. 35 und 37 geben eine derartige Vorlage aus weißem, durchweg gesticktem Batist mit 10 cm breiten Volants, die durch schmale Valenciennes-Einsätze mit dem gestickten Stoff verbunden sind. Ueber einen Rock aus glattem weichen Batist fällt lose der 350 cm weite gestickte Rock; beide sind zusammen in ein Bündchen gefast. Die Blusentaille verlangt ebenfalls eine glatte Futtertaile aus weißem Ransoc oder Batist. Darüber sind die oben und im Taillenschlus eingereichten Oberstoff-Theile blusenartig geordnet. Gefaltete Revers, die vor dem Einfalten an der breitesten Stelle 27 cm messen, sind mit in die Achselnähte gefast und treten in der vorderen Mitte etwa in Brusthöhe an einander. Volants begrenzen die Revers, setzen sich in edliger Kragenform auf dem Rücken fort und bilden vorn unter-



53-54. Zwei wollene gewebte Shawls.

feitlich unter dem ausgeschnittenen, vorn wie hinten aus ein- ander tretenden Stamme-Beil. Die losen Borterteile werden innen 14 cm breit mit rother Seide bekleidet und legen sich renersartig zurück. Die glatten Rückentheile werden sowohl an ihren oberen, wie an ihren hinteren Rändern der Taille fest aufgenäht. An den faltigen Aermeln mit kleiner gepuffter Äugel laufen die Vorten in schräger Richtung; 8 cm breite Spaulette. Gleich breite Raden-Garnitur.

45-46. Florentiner Hut mit geschweifter Krempe. — Der mit 6 cm breitem schwarzen Sammetband umfaste Kopf misst 10 cm Höhe, die wellenförmig gebogene, innen mit 4 cm breitem schwarzen Sammetröllchen besetzte Krempe 13 cm Breite. Für die auf und unter der Krempe angebrachten stot- ten Schleifen ist 14 cm breites lichtblaues Reppband verwen- det. Schwarze Straußfedern steigen in der vorderen Mitte auf und schmiegen sich, von Schleifen und Straß-Schnallen gehalten, hinten und seitlich unter die Krempe.

47. Gartenhut mit Stoff-Garnitur. — Den Hut aus grobem gelben Stroh mit 8 cm hohem Kopf und 11 cm breiter gerader Krempe garnirt ein faltig umgelegter weißer Batist- Streifen von 35 cm Breite zu ungefähr 90 cm Länge, derselbe ist dreimal in 13 cm großen Abständen in schmale Köpfehen, — je 3 in 1 1/2 cm Entfernung, — abgenäht, mit denen zugleich je eine 2 1/2 cm breite gelbe Valenciennes eingereicht wird. Das eine Ende des Schrägstreifens ergibt eine 9 cm lange Schlupfe, dagegen lehnt sich ein 11 cm breites Blüffe aus weißer ge- streifter, durchbrochener Gaze mit gelbem eingewirkten Rand, das wellenförmig um einen 16 cm langen Draht gedreht und mit demselben schließlich am Rande des Kopfes fest- genäht wird.

48-49. Zwei Gürtel. — Den 6 1/2 cm breiten Gürtel, Abb. 48, füllt gleichfarbiger Atlas. Ein echtes, gemustertes Silberband von 5 cm Breite, wie es sich an alten bairischen Bauern-Kostümen findet, bildet den Gürtel, Abb. 49.

50-51. Morgenrock mit Watteau-Falte. — Schnitt: Nr. XVI. — Ueber ein prinzefförmiges Unterkleid aus grünem Satin, dem der Schnittteil a und die feine Linie auf e von Fig. 52 gelten, und dessen unteren Rand außen ein Oberstoff- Bolant von 10 cm Breite, innen ein gleich breites schwarz- federnes Blüffe garniren, fällt das nach b und der feinen Linie auf c herzustellende Oberkleid aus schwarzgrundiger, buntge- musteter Stamme. 14 cm breite schwarze Chantilly-Spitze bildet eingereicht einen Bolant um den unteren Rockrand, be- grenzt die in Talfalten geordnete Kragen-Garnitur aus 11 cm breiten, nach vorn auf 8 cm abgechrägten Stoffstreifen, ergibt Raden-Garnitur und Kermel-Bolants. Die Borterteile b sind am oberen Rande und laut seiner Linie im Taillenschluß, der Form des Unterkleides entsprechend einzureihen. Im Rücken bildet sich nach dem Einreihen des oberen Randes eine Watteau- Falte; längs der feinen Linie auf e wird der Oberstoff dem Futter ausgenäht, bei Stern sehen unter der Falte die 7 1/2 cm breiten Gürtelbänder an aus schwarzem und rosa Atlasband.

53-54. Zwei wollene gewebte Shawls. — Abb. 53 gilt einem tricotartig gewebten bunten Shawltuch von 145 cm Länge zu 80 cm Breite. Das gelblich-weiße, gewebte Tuch, Abb. 54, zeigt ein mit Seide durchflochtenes Streifenmuster. Bei 150 cm Länge misst die Vorlage 112 cm Breite.



### An unsere Leserinnen.

Unsere geschätzten Abonnentinnen, die Werth auf gute Lectüre legen, möchten wir ein Abonnement auf die in un- serem Verlage erscheinende „Illustrirte Frauen-Zeitung“ ganz besonders empfehlen.

Die „Illustrirte Frauen-Zeitung“ besteht bekannt- lich aus der „Modenwelt“ und einem reichhaltigen, mit werthvollen Illustrationen geschmückten Unterhaltungs- blatt; sie genießt den Ruf, eine der besten deutschen Familien-Zeitschriften zu sein, in der nicht nur sei- sende Romane, Novellen und Humoresken erster deutscher Schriftsteller, sondern auch belehrende Auf- sätze namhafter Gelehrter und Kunstschriftsteller veröffentlicht werden. Auf alle Fragen, die Familie und Haus betreffen, geht die „Illustrirte Frauen-Zeitung“ ein und sucht sie erschöpfend zu lösen.

Es ist nicht möglich, hier auch nur eine kleine Uebersicht der vielen zur Veröffentlichung gelangenden Beiträge zu geben,

wir möchten nur auf das Erscheinen größerer Novellen von Ludwig Ganghofer, Luise Westlich und Jassy Torund, sowie Aufsätzen von Hans C. von Berlepsch, Ferdinand Avenarius, Julius Stinde und Dr. Herm. J. Klein hinweisen.

Demnächst erscheinen auch Reproduktionen nach hervorragenden Gemälden der Kunstausstel- lungen in Berlin, München, Wien und Paris.

Außer dem Umfange der „Modenwelt“ bringt die „Il- lustrirte Frauen-Zeitung“ noch jährlich 24 große farbige Mo- denbilder; außerdem 2 Extra-Blätter mit Lebrungen von Handarbeits-Techniken, ferner auf den Umschlägen 24 far- bige Darstellungen neuer Hutmoden etc. — Die „Illustrirte Frauen-Zeitung“ erscheint in jährlich 24 Heften zum Preise von M. 2,50 für das Vierteljahr. Man bestell die „Il- lustrirte Frauen-Zeitung“ am besten dort, wo man bisher auf die „Modenwelt“ abonniert war. In der Post-Zeitungs- Preisliste 1898 ist sie eingetragen unter der Nummer 3557. Für Oesterreich-Ungarn beträgt der Preis fl. 1,50, mit Postverandt fl. 1,56.

Die Expedition der „Modenwelt“ und „Illustr. Frauen-Zeitung“. Berlin W, Potsdamerstr. 38. — Wien I, Domgasse 4.

### Zur Beachtung.

Mit dieser Nummer schließt das Quartal. — Die Post-Abonnenten in Deutschland ersuchen wir, das Abonnement nach der Ablauf des Monats zu erneuern, da die Post nach Quartals-Anfang die bereits erschienenen Nummern nur auf ausdrücklichen Wunsch und gegen Entrichtung von 10 Pfg. nachliefert. Die Expedition.

### Bezugsquellen.

- Schnittmuster nach persönlichem Maß oder auf Wunsch nach Normal- maß gegen Entgelt lediglich von 30 Pfg. für Porto und Spesen. Seiden- und andere Stoffe: Rudolph Herbig, C. Breiterstr. 12-16; Hermann Gerion, W. Weidacher Markt 5/6; G. Gords, W. Weidacher- str. 36; Ullrich'sche Wollweberei, W. Weidacherstr. 96. Zur Seidenstoffe: Kibels u. Co., SW, Weidacherstr. 43; G. Henneberg, Zürich; Schweizer u. Co., Luzern; Adolf Oberer u. Co., Zürich. Kostüme: Hermann Gerion, W. Weidacher Markt 5/6 (Abb. 11-14, 23-24, 35, 37); Jean Vandauer, W. Weidacherstr. 54 I (Abb. 3, 10, 22, 30, 42); Rudolph Herbig, C. Breiterstr. 12-16 (Abb. 1-2); S. Widmann, W. Weidacherstr. 93 (Abb. 21, 31); F. Kosterlich, W. Weidacherstr. 21 (Abb. 39); J. Henel, Dresden, Am Rathhaus 26 (Abb. 34); G. Drexler, Wien I, Kohl- markt 7 (Abb. 39, 41). Sport-Kostüme: G. Steidel, C. Weidacherstr. 67 (Abb. 4-5). Mäntel und Mantellets: A. Hall jun., W. Weidacherstr. 23 (Abb. 25, 29, 32, 38, 44, 52); Hermann Gerion, W. Weidacher Markt 5/6 (Abb. 8-9). Morgenröcke, Mathees, Blusen, Jabots, Cravatten und Gürtel: M. Stein, W. Weidacherstr. 199 (Abb. 7); A. Hall jun., W. Weidacherstr. 23 (Abb. 29); M. Levin, W. Gaudengasse 1 (Abb. 18); H. Ebers, W. Weidacherstr. 66 (Abb. 50, 51); Julius Kibels, C. Weidacherstr. 15 (Abb. 48); Rudolph Herbig, C. Breiterstr. 12-16 (Abb. 27-28); Müller u. Bendig, W. Weidacher Markt 8 (Abb. 6, 19). Echte Metallgürtel: M. Winter, Schwabmünchen (Bayern) (Abb. 49). Sport-Stiefel: Hermann Gerion, W. Weidacher Markt 5/6 (Abb. 16); G. Jakob, W. Weidacherstr. 70 (Abb. 17). Handschuhe: G. C. Wolter, W. Weidacherstr. 73 (Abb. 26). Hüte: F. Leuchtmann, SW, Weidacherstr. 83 (Abb. 23, 32, 52); Frau Dangel-Hager, W. Weidacherstr. 51 und Bad Kreuznach (Abb. 2-3, 24, 25, 31); Hermann Gerion, W. Weidacher Markt 5/6 (Abb. 47); M. Wallner, NW, Dorotheenstr. 38-39 (Abb. 45, 46). Gewebte Shawls: Anton Schaur, C. Weidacherstr. 2 (Abb. 53, 54).

# Braut-Seide

95 Pfg.

bis Mk. 18.65 per Meter

sowie schwarze, weiße und farbige Henneberg-Seide von 75 Pfg. bis Mk. 18.65 per Meter — in den modernsten Geweben, Farben und Dessins. Au Privat porto- und steuerfrei ins Haus!

Seiden-Damaste	von Mk. 1.35—18.65	Ball-Seide	von 75 Pfg.—18.65
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ 13.80—08.50	Seiden-Grenadines	„ Mk. 1.35—11.65
Seiden-Foulards bedruckt	„ 95 Pfg.—5.85	Seiden-Bengalines	„ „ 1.95—9.80

per Meter. Seiden-Armüres, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, gefärbte und farbige Seide, seidene Steppdecken und Fahnenstoffe etc. etc. — Muster und Katalog umgehend. — Doppelpost-Beporto nach der Schweiz.

**G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich (K. & K. Hoflieferant).**

### Rohseidenstoffe

von Nr. 12. — bis Nr. 48. — das ganze Reich, als auch schwarze, weiße u. farbige Seidenstoffe mit Garantieschein für gutes Tragen. Direkter Verkauf an Private porto- und steuerfrei ins Haus zu wirtl. Fabrikpreisen. Tausende v. Anerkennungs-schreiben. Muster umgehend.

Seidenstoff-Fabrik-Union  
**Adolf Grieder & Cie., Zürich**  
Kgl. Hofliefer.

Sub „Palermo 777“ wollen Käufer v. antiquo italien. Spitzen, Leinen u. Seiden- ckoreolen Adress. b. d. Exped. hinterleg.

## Zur Stadt Mailand

Aelteste Fabrik in Köln.

### Bestes Eau de Cologne

Hergestellt nach dem Originalrecept des Erfinders **Johann Paul Feminis** vom Jahre 1695.

Allein diese Originalmarke ist ausgezeichnet durch die **Kgl. Preuss. Staatsmedaille**



Zu haben in allen besseren Detail-Geschäften. Ev. direct v. d. Fabrik a Dtz. 15 M., 1/2, Dtz. 7 1/2 M.

### Bäder und Sommerfrischen:

**Dresden-Radebeul:** Bilsche Naturheilanstalt. 3 Bäder. Großkette frei.  
**Eigersburg i. Th.**: Dr. Freil. Einzige Kuranstalt in Dampfwellenbad; mei l. Bädern.  
**Bad Schwalbach:** „Silla Rhemana“. Gut möblirte Zimmer mit und ohne Pension.

In dem langjährigsten, großen **Kleiderschutzborden-Processe** hat das Landgericht dem Vorwerk'schen Gebrauchsmuster Nr. 46 369 volle Schutzberechtigung zuerkannt. Gemäß den ver- schiedenen eingeforderten Gutachten, welche Haltbarkeit als das **Haupterforderniss** des Artikels betonten, heißt es in dem **Urtheil** wörtlich, daß „das Vorwerk'sche Fabrikat eine wesentlich solidere und „praktischere Befestigung der Bürstenkante mit der „Ansatzborde erzielt und den Gebrauchszweck erheblich „befördert.“

**Damen** wollen in ihrem eigenen Interesse beachten, daß die echte Borde an dem in kurzen Ab- ständen aufgedruckten Namen „Vorwerk“ zu erkennen ist.

### In welchen Betten schläft man am besten?

In solchen, wo

# Patent-Matratzen

von **Westphal & Reinhold Berlin 21** benutzt werden.

Kein Einliegen — Kein Staub — Kein Ungeziefer!  
Tausendfache Bestätigungen.  
Man schütze sich vor Nachahmungen.  
Überall erhältlich.

Garantirt solide

# Seidenstoffe

jeder Art, Samme, Plüsch und Velvets liefern an Private von **Elten & Keussen, Fabrik und Handlung Crefeld.** Man schreibe um Muster mit genauer Angabe des Gewünschten.

# LIEBIG Company's FLEISCH-EXTRACT.

Nur echt, wenn jeder Topf den Namenszug **J. Liebig** in blauer Farbe trägt. In jeder guten Küche unentbehrlich.



# Moderne Seidenstoffe

Damen, welche wirklich solide kaufen wollen, sind gebeten, unsere Muster zu verlangen, welche umgehend gratis und franko zugesandt werden.

**Grossartige Auswahl aller zur Damentoilette nötigen Seidenstoffe** von 55 Pfg. per Meter bis 15 Mark. Die gewählten Seidenstoffe senden wir zoll- und portofrei ins Haus in jedem beliebigen Quantum.

**Schweizer & Co., Luzern (Schweiz)**  
Seidenstoff-Export.

# Seide.

Braultkleider-Stoffe in weiss und schwarz von M. 0,90 bis 30,00 per Meter in glatten gestreift, karrirt, glatt, stets in den neuesten Dessins und Farbstellungen versenden portofrei direkt an Private

Mechanische Seidenstoff-Weberei Bockum - Crefeld

## Michels & Cie

Berlin SW. Leipzigerstr. 43

Königl. Niederl. Hoflieferanten Waaren- und Proben-Versand nur ab Berlin

Proben bei Angabe des Gewünschten



Damen, die sich geschmackvoll kleiden, finden in Mann & Schäfer's echter „Monopol“-Schutzborde, mit reiner Mohair-Plüschkante das denkbar Beste und Preiswertheste für diesen Zweck; nur echt, wenn mit „Monopol“ bedruckt.

Für praktische Strassenkleider hat sich Mann & Schäfer's unübertreffliche „Rundplüsch“-Schutzborde einen grossen, wohlverdienten Ruf erworben und wird nur dann als echt garantiert, wenn sie den Namen Mann & Schäfer meterweise auf der Borde trägt.



Mann & Schäfer, Barmen.



Hochneue, entzückende **Kleiderstoffe** bemustert allen Damen postfrei **Aug. Polich** Leipzig.

## Clemens Müller

Nähmaschinenfabrik, Dresden gegründet 1855



empfiehlt als bestes Fabrikat **Veritas- u. Stella-Nähmaschinen** mit geräuschlosem leichtem Gang. Seitherige Produktion: 850 000 Stück.

Käuflich in allen grösseren Nähmaschinen-Handlungen.

**Taillemeter**  
Gesamtheit für Berufsaufnehmerinnen und alle selbstständigenden Damen  
Meisterschafts-Selbstunterricht  
Massenmesser, Schnitt zeichnen, Zuschneiden

Neu! **Taillemeter** Neu!

Ausland B.A.M. PRODUKT. PATENT. MADE IN GERMANY

Die Jedermann ohne Vorkenntnisse sofort erlernbar  
Jede Angestellte wenigstens für halbes Jahr bei Anwendung

**Taillemeter**  
Vorrätig in besseren Posamenten- und Karawaren-Handlungen  
Nur Preis unter 10 Pf. oder 1 Mk. 30 Pf. Preis 10 Pf. oder 1 Mk. 30 Pf.

**Taillemeter**  
Posamenten-Fabrik Anton Dehler, Leipzig.

**Roh-Kaffee.**  
In Folge gütigen Einkaufs offerire derselbe franco Nachnahme, Netto 9%, Brutto: **118 guten träftig. Gambinas M. 7.70**  
„ **119 guten Bucaramanga**, ähnlich wie Java, aber träftiger . . . **M. 9.80**  
„ **109 fein Gold Java** . . . **M. 10.80**  
Nichtgefallendes zurückerbeten.  
Waarenhaus f. Deutsche Frauen, Bremen 8.

**Magerkeit**  
ist das grösste Hinderniss d. Schönheit. Brief-Rathschläge, z. Kräftig. harmon. Körperfülle ertheilt geg. 30 Pf. (Bf. in) Kosmet. Anst. „Eutrophia“ Leipzig. XV.

**Verlangen Sie HANDARBEITEN**  
Illustrirten Catalog für  
Jul. Brühl Sohn, Berlin, Leipzigerstr. 109.

**F. Wolff & Sohn's Toiletteseifen**  
sind die besten zur Erhaltung einer zarten weissen Haut.

**KALODERMA-SEIFE**  
Neu! Ausgezeichnet durch Milde und lieblichen Geruch, bildet die Ergänzung bei dem Gebrauche des Hautverschönerungsmittels **Kaloderma (Glycerin- & Honiggelée)**  
**Indische Blumenseife**  
hochfeine Toiletteseife 50 Pf. pr. St.

**PALMITIN-SEIFE**  
neutral-gut-billig  
Für Familien und Kinder Das Stück à 25 Pf. in allen Städten des In- und Auslandes.  
**F. WOLFF & SOHN. Karlsruhe.**  
Filiale: WIEN I., Köllnerhofgasse 5.

Die besten **Haken u. Oesen**

**PRYMS REFORM**

**Wichtig für Modistinnen!**  
Bezüge, Knöpfe, Spitzen; sämtliche Artikel für die **Zamenschneiderei**.  
Zaillenbutter Meter 0,30 bis 0,90 Mt.  
Schweißblätter Ia Tricot Dp 1,20 - bis mit echt. Gummi „ 2,50  
Zaillenbänder mit Firma garantiert haltbar von 6 Pf. an. — Sämtliche in der Modewelt angeführte Bezüge etc. stets am Lager. **Bliss u. jeder Art Stickerei** wird schnell, ausgeführt. **Wasserfeste** bereitwillig franco. **Posamentenhaus Beermann & Co.**  
Fab. Herm. Stepmann, Breslau, Ring 48.

**Eukome**  
ges. geschützt, **Haarkräuselwasser**, vorzüglichst Mittel zum Kräuseln und Locken der Haare und zur Erhaltung der Locken bei feuchtem Wetter.  
Probflaschen à Mk. 1.— franko. Zu beziehen durch **Bergeon & Dinges** in Gelnhausen b. Frankfurt a. M. Niederlagen überall zu errichten gesucht.

Staatsmedaille Amsterdam 1883.  
**Paul Baschwitz, Berlin C., 25 Seydelstr. 25 Büsten-Fabrik.**  
Herstellung von Büsten für jede Körper-Form.

**Unschätzbar für jede Dame** ist Janik's Patent-Haar-Binder „Triumph“  
mit und ohne hygienischer Frisuren-Einlage. Kein Haarband mehr, die köstlichen Wirkungen befeuchtend, das natürliche Haar festhaltend, elegantes Frisuren, in 5 Minuten. Preis: Haarbinder allein 2 Mark, mit Einlage 4 Mark. Grösste & Janik, Hof-Damenfriseur, Wien, I., Dreiflingergasse Nr. 1. Berühmt gegen Einfranzung eines Haarwunders und des Betrages oder Nachnahme 30 Pf. mehr.

**FERRATIN**  
gegen **Blutarmut & Bleichsucht**  
von ärztlicher Seite als bestes Stärkungsmittel auf's Wärmste empfohlen. **Ferratin** ist ein in Verbindung mit **Eiweiss** hergestelltes **eisenhaltiges Nährpräparat**. Es regt den **Appetit** an und fördert die **Verdauung**. **Ueberraschende Erfolge!**  
→ In allen Apotheken und Droguengeschäften erhältlich. ←  
**D. R. P. 72168.** Prospekte gratis durch die Fabrikanten: **C. F. Boehringer & Soehne, Waldhof bei Mannheim.**

**Kufeke's**  
Beste Zusatz zur Milch  
verhütet u. beseitigt **Erkrankung.**  
**Kindermehl.**

**Schering's Pepsin-Essenz**  
nach Schrift v. Geh. Rat Prof. Dr. C. Liebreich, beseitigt binnen kurzer Zeit **Verdauungsbeschwerden, Sodbrennen, Magenverschleimung**, die Folgen von Unmäßigkeit im Essen und Trinken, u. ist ganz besond. Frauen u. Mädchen zu empfehlen, die infolge **Bleichsucht, Gichtic** und **Blutarmut** leiden. Preis 1/2 Mk. 3. ähnl. In Apotheken an **nerdiger Magenstärke** 1/2 Mk. 1.50 Mk.  
**Schering's Grüne Apotheke, Gauselstraße 19.**  
Niederlagen in fast sämtlichen Apotheken und Droguenhandlungen.  
→ Man verlange ausdrücklich **Schering's Pepsin-Essenz**.

**Lindener Sammet**  
Mr. Costumes, weltberühmtes Fabrikat, empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.  
**J. G. v. d. Linde, Königl. Hoflieferant, Hannover.**  
Muster postfrei.

**Carl Schmidt, Berlin W., Taubenstr. 23**  
empfiehlt seine weltberühmten **Stoffbüsten** (Unantastlich) zur Anfertigung von Kostümen. Spezialität: **Büsten für jede Körperform.** Illustrirte Preisliste unsonst und postfrei. Vor wahren Nachahmungen wird gewarnt.  
**Gesichtshaare** und ihre Heilung nach neuest. wissenschaftl. Meth. (Schrift v. Dr. Classen) vers. geg. 145 Pf. Apoth. Wegener, Relafeld 18.

**Wanzen Schwaben**  
mittamt der Brut sofort sicher u. gründl. zu vertilg. Flöhe mit Sprühpappat M. 3.00 mittamt der Brut schnell und für immer zu vertreiben M. 2.50. Ueberall in fr. geg. Briefm. od. Nachn. Einzeln mögl. Ausrott. u. totale Vernichtung. **Radif. Erfolg garant!** (Wlan. Anst. aus all. Erdtheil. Nur direkt b. Reichel's Chem. Fabr. Berlin, Eisenbahnstr. 4.